



Herscheids Streetworker Andreas Matrusch (links) und Rainer Kullmann von der Firma Straßen- und Tiefbau (rechts) warfen gestern ein paar Körbe an der gespendeten Basketballanlage auf dem Kleinsportfeld am Rahlenberg. ■ Foto: D. Grein

# Gemeinde erhält einen Korb und freut sich sehr darüber

Ungewöhnliche Spende einer Baufirma dank eines aufmerksamen Bürgers

Von Dirk Grein

**HERSCHEID** ■ Jemandem einen Korb geben - diese Redensart ist üblicherweise negativ belegt und mit einer Absage verbunden. Das Gegenbeispiel stellte die gestrige Spendenübergabe auf dem Rahlenberg dar.

Rainer Kullmann und seine Arbeitskollegen sind schon häufig in der Heimatzeitung zu sehen gewesen. Der Schachtmeister der Firma Straßen- und Tiefbau hat aktuell die Kanalbaustelle am Rathaus betreut, war aber in der Vergangenheit unter andere auch knapp drei Jahre mit der Erschließung des Neubaugebietes in Friedlin beschäftigt. „Aber einen sol-

chen Termin habe ich auch noch nicht erlebt“, lacht Kullmann, während er einen Basketball in die Kamera hält.

Neben ihm steht bei diesem Fototermin Andreas Matrusch. Der Herscheider Streetworker freut sich ganz besonders über den Anlass: Die Gemeinde Herscheid erhält von der Baufirma aus Kirchhundem zwei Basketballkörbe geschenkt. „Damit können wir unseren Jugendlichen einen Wunsch erfüllen, denn die vermissen einen solchen Korb schon seit längerer Zeit“, sagt Matrusch. Auf der Kleinsportanlage Rahlenberg und auch auf dem Sportplatz Hüinghausen sind die Körbe zu finden; beides also Sportanlagen, die öffentlich genutzt

werden können.

Bei genauerer Betrachtung sind an den Anlagen leichte Gebrauchsspuren zu erkennen. Die Anlagen sind nicht neu, aber dennoch in einem top Zustand. Genau deswegen sind sie auch einem aufmerksamen Herscheider Bürger aufgefallen; er hatte die Basketballkörbe in einer Baugrube in Plettenberg entdeckt und diesen Fund der Gemeinde gemeldet. Andreas Matrusch wurde letztlich damit beauftragt, den Besitzer der scheinbar herrenlosen Körbe ausfindig zu machen. Dabei stieß er auf die Firma Straßen- und Tiefbau. „Wir haben die Körbe auf einer Baustelle an der Sorpe abgebaut. Der Besitzer dort hatte keine Verwendung mehr

dafür, wir wollten sie aber auch nicht wegschmeißen“, erklärt Rainer Kullmann. Die Körbe wurden daher in der besagten Baugrube in Plettenberg zwischengelagert.

Der Anruf der Herscheider kam genau zur richtigen Zeit; der Geschäftsführer der Baufirma war erleichtert, einen Abnehmer für die Basketballkörbe gefunden zu haben. „Das war reiner Zufall“, schmunzelt Schachtmeister Kullmann. Andreas Matrusch bedankte sich im Namen der Gemeinde für diese tolle Spende: Die Bauhof-Mitarbeiter haben die Korbanlagen in Plettenberg abgeholt und in Hüinghausen und Herscheid aufgestellt. „Und sie sind bereits fleißig genutzt worden“, bestätigt der Streetworker.